

Kreiselternrat 21 (Altona-Kern)

Protokoll der Kreiselternratssitzung	Datum: [24.03.2021]
---	-------------------------------

Anwesend: GS: ARN – BAH – ELB – GFL – KFL – LOK – LOU – MEN – ROT – STE – THA – THS – TRE – WIN STS: STA – STB – FLO – MBS GYM: ALL – ALT – CHR – HOC – DFG – OTH – STR SON: BHK – HIR – KIE – RCR – RBE PRI: AHF – PSA – KSD – KSE – BUO – BUG – RSS BER: BEA – FSP – BTK	Zeit: [19:00 Uhr -22:00 Uhr] Ort: [https://louise-schroeder100.schulserver.de/iserv/ ...]
Eingeladene Gäste: Frau Ilka Jasper (Schulaufsicht)	

Verlauf und Ergebnisse:

TOP 1 – Begrüßung u. Genehmigung des Protokolls vom 23.02.2021

Das Protokoll wird erstellt von Mirko Newie (GS Rothestraße) Das Protokoll vom 23.02.2021 wird genehmigt.

TOP 2 – Austausch zur Lage der Grundschulen mit Frau Jasper (30 min.) – Beginn: 19:00h

Frau Jasper begrüßt den KER21, es erfolgt eine gegenseitige Vorstellungsrunde.

Thema ist, was an den Grundschulen in der aktuellen pandemischen Situation noch herausfordernd ist. Vorab wurde ein Brief von Frau Jasper im KER21 verschickt. Frau Jasper erläutert die Rückmeldung der BSB zu den einzelnen im Brief erwähnten Punkten.

2.1. Konzept, Lernrückstände aufzuholen

Möglicherweise wird die Corona-Situation in das nächste Schuljahr übergehen. Es gibt noch keine konkreten zeitlichen Aussagen zu den gegenwärtigen Planungen zu Förderung und Lernstands Anpassung. Die Leistungen und Unterrichtsvermittlung unter den Klassen in Hamburg sind sehr unterschiedlich. Personell gibt es große Unterschiede, da einige Grundschulen unter personellen Ausfall stärker betroffen sind (z.B. Krankheit, Alter etc.) Es wird versucht, dies u.a. durch Honorarkräfte auszugleichen.

(Nachtrag vom 25.03.2021: <https://www.hamburg.de/bsb/pressemitteilungen/14984118/2021-03-25-bsb-lerfoerderung/>)

2.1.1. Aspekt Bundesebene

Im Bund gibt es Verhandlungen über zusätzliche Förderungen in den Ländern.

Die Finanzierung zusätzlichen Förderunterrichts ist angedacht. Nicht alle Kinder haben Defizite. (Frage: Wie werden diese Defizite messbar gemacht?)

Einem bestimmten Modell von KN95-Masken wurde bundesweit die Lizenz entzogen, dieses Modell wurde zurückgerufen, neue Masken werden geliefert. (Seitens der KER-Vertreter erfolgte die Bitte: Masken für Kinder im großen Stil einzukaufen, ggf. mit Kostenbeteiligung der Eltern. Die Schulaufsicht gibt die Anregung weiter.)

2.1.2. Aspekt Landesebene

Es erfolgte ein intensiver Ausbau der digitalen Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte (gut angenommen), der Ausbau des WLANs, die Freischaltung zu LSM/iServ u.v.m.

Selbsttests für Personal und tlw. SuS sind zweimal pro Woche an Pilotschulen angelaufen. Es gibt gute erste Erfahrungen. Die Auslieferung an alle Grundschulen startet diese Woche.

Masernimpfpflicht: Ein Beleg muss bei der Einschulung in Kl. 1/5 erbracht werden. Frau Jasper

bestätigt im Nachgang der Sitzung, dass alle SuS bis zum 31.07.2021 den Masernimpfnachweis in der Schule erbringen müssen – auch die, die bereits seit längerem an der Schule sind.

Corona-Infektionszahlen in den Schulen an BSB: Die Schulen nehmen Fälle auf. Eine statistische Verarbeitung in der BSB ist nicht bekannt. Die Meldung erfolgt an ein gesondertes Corona-Postfach. Es erfolgt keine Veröffentlichung der Zahlen, da die Zahlen nicht valide sind. Das läuft allenfalls über das Gesundheitsamt des Bezirks.

Lüftungsgeräte: Eine empfohlene Herstellerliste gibt es laut Schulaufsicht nicht.

Mahlzeiten draußen: Gibt es Möglichkeiten für schulische Überdachungen? Schulbau Hamburg hat dazu bislang keine Informationen gegeben.

Schwimmunterricht: Planungen im Sportreferat der BSB laufen; es gibt bisher keine klaren Lösungen, da die meisten Schwimmbäder geschlossen sind. Zum neuen Schuljahr werden, je nach Pandemielage, Maßnahmen erwartet. Eine Vermutung der Gremiumsmitglieder ist auch, dass die BSB nur in Schwimmhallen und traditionell nicht in Freizeitbädern (Sommeröffnung) Schwimmunterricht anbietet. Eine Ausweitung der zu nutzenden Schwimmeinrichtungen sei zu prüfen.

Impftermine: In die Vergabe der Impftermine an LuL ist die BSB nicht involviert.

Führt die Überschreitung der 100er-Inzidenz zur Schließung der Schulen? Das entscheidet der Bürgermeister, nicht die BSB. Ziel ist grundsätzlich regelmäßiger Unterricht in den Schulen.

TOP 3 – Bericht aus der Behörde (20 min.; Beginn: 19:35h – für alle KER21-Mitglieder)

Lernferien (1 Woche, tägl. 3 UE, bis zu 8 SuS): Die Lernferien wurden zum 3. Mal durchgeführt.

Beteiligt waren 244 Schulen und 1400 Lerngruppen. 10.000 SuS haben teilgenommen bei etwa 200.000 SuS in ganz HH. Prüfungskolloquien fallen auch unter dieser Finanzierung. Die betreffenden SuS wurden seitens ihrer Schule angesprochen, teilzunehmen. Kosten 0,45 Mio. EUR.

Digitaler Ausbau an Schulen: Beschleunigter Ausbau mit WLAN-Netzen, Endgeräten, Smartboards. Das *BSB-IT-System* betrifft 30.000 Beschäftigte an allgemeinbildenden Schulen, 280.000 Anwender an allen Schulen in HH. 347 von 367 Schulen haben WLAN (95%, Stand 3/2021). Zuvor waren es 66 Schulen (18%, Stand 2/2020). Das Netz ist deutlich ausgebaut worden, die Übertragungsfrequenz wurde verzehnfacht. Der Ausbau leidet unter dem bekannten IT-Fachkräfte- und Handwerker-mangel. Es gibt deutlich mehr digitale Endgeräte. Problem: Sie müssen eingerichtet, registriert und ausgeteilt werden mit Unterschrift der Eltern, die hier auch mitwirken müssen.

Es fehlen IT-Fachkräfte, es sind hier Einstellungen vorgesehen. Gelder sind seitens des Senats bereitgestellt. Unterstützt werden Schulen von Dataport und der BSB-IT-Abteilung. Der Druck seitens der Abwerbung durch die Wirtschaft sei momentan groß.

Demnächst wird das pädagogische Personal für 12,8 Mio. EUR mit Tablets (Microsoft oder Apple, einheitlich für die Schule) ausgestattet. Dies ist bereits ausfinanziert und beschlossen.

eMail-Adresse für Elternräte (Eduport): Der Erwerb einer IT-Adresse in der Schule ist momentan nicht möglich. Die Schulaufsicht muss laut Auskunft einer SL zustimmen, die Schulaufsicht wird dieses Problem an die IT-Abteilung weitergeben.

Aktuell in der FHH-Bürgerschaft zur Abstimmung: <https://www.buergerschaft-hh.de/parldok/dokument/74835/die-unterstuetzung-der-schulen-bei-der-it-wartung-erweitern-und-den-ausbau-der-uebertragungsgeschwindigkeit-schuleigener-netze-voranbringen.pdf>

Zusätzliche Förderungen für SuS bei Lernrückständen: für einzelne SuS und für ganze Klassen.

Schuljahr-Wiederholungen werden im Verfahren gelockert, sobald Förderungen aussichtslos sind und das Kind überfordert wäre. Lerninhalte werden generell „großzügig“ wiederholt.

Eine optionale Wiederholung der Prüfungen für AbiturientInnen zur Verbesserung der Noten ist nicht möglich. Ein Rücktritt während der Prüfungen sei hier laut Schulaufsicht empfohlen. Der Wechsel von S4 zu S2 sei per Antrag in der Schule möglich. Beim MSA geht es, wenn man davon ausgehen kann, dass der Übergang in die Oberstufe im nächsten Jahr geschafft werden kann. Eine Wiederholmöglichkeit ist für Abiturienten bei Nichtbestehen generell möglich.

(Erklärung: S1= 1. Hj. Jahrgang 11 an Gymnasien und Jahrgang 12 an der STS, usw.)

Übergang Jg. 4 zu 5: SuS der jetzigen Jahrgangsstufe 4 sollten an den weiterführenden Schulen entsprechend ihren Rückständen aufgenommen werden. Vorgespräche gibt es momentan innerhalb der Schulaufsicht Altonas, seitens der BSB liegt nichts vor. Dies wird laut Schulaufsicht bei den FachreferentInnen für GY, STS und GS bereits aktiv behandelt.

Testungen der Lehrkräfte und SuS sind an den ersten Schulen im täglichen Wechselunterricht angelaufen. Die Tests sind freiwillig. Für Schulen mit wöchentlichen Wechselunterricht laufen die Testungen nächste Woche an.

Pflicht zur medizinische Maske ist jetzt für alle SuS vorgeschrieben.

Betriebspraktika: Finden nicht im vollen Umfang statt. Dafür soll Unterricht zum Thema „*Bewerbung und Arbeitswelt*“ erfolgen (z.B. Girls' & Boys' Day; Praktika Jg. 8 und 9).

Änderung im HH-Schulgesetz zum Streaming im Unterricht (§98c): <http://www.landesrecht-hamburg.de/jportal/portal/page/bshaprod.psml?nid=3u&showdoccase=1&doc.id=jlr-SchulGHAV34P98c&st=null>.

Hochleistungsnetze gibt es noch nicht an allen Schulen. Weiterführende Schulen haben nach ursprünglicher Planung Vorrang. Jetzt sollen alle Schulen gut ausgestattet werden. Vermutlich liegt es auch an baulichen Maßnahmen.

Von Gremiumsmitgliedern des Struensee Gymnasiums wird berichtet, dass die Schule gemeinsam mit dem ER Luftreiniger geprüft und professionelle Geräte hat vorführen lassen. Dabei waren auch VertreterInnen der Unfallkasse Hamburg (zuständig für Arbeitssicherheit) und fanden die Geräte grundsätzlich geeignet. Am Struensee läuft derzeit eine Spendenaktion, um zunächst zumindest zwei Geräte für die Mensa zu finanzieren (Kosten etwa 6.000 EUR). Mensa, weil dort in einem kurzen Zeitraum viele Personen zusammenkommen, keine Kohortentrennung, keine Masken, Gespräche beim Essen, also erheblich höhere Infektionsgefahr als in den Klassen. Vielleicht ein Modell, mit dem sich auch die Schulbehörde anfreunden könnte. In der Louise Schroeder Schule bereits eingesetzte Gerätemarken sind Our Air TK 850 (Mann + Hummel) sowie https://www.philips.de/c-p/AC2887_10/luftreiniger.

Verbesserung Abiturprüfungen: SuS schreiben bspw. üblicherweise 13 Punkte, jetzt 5, dann kann man seine Leistungen durch weitere erbrachte Leistungen verbessern.

Die Präsenzpflicht ist aktuell bis 01.04.2021 aufgehoben. Wie viele SuS bleiben freiwillig zu Hause? Eine Statistik ist der Schulaufsicht nicht bekannt. Bitte in der eigenen Schule nachfragen.

Verweigerungen von Corona-Tests kommen vor, ist konkret nicht statistisch erfasst. Unterschiede von Schule zu Schule sind groß.

Übergang zu Jg. 7: Was ist mit Sechstklässlern, die die Beobachtungsstufe nicht erfolgreich absolvieren? Eine grundsätzliche Verlängerung der Beobachtungsphase in die 7. Klasse ist nicht vorgesehen.

SuS, die in der Präsenzzeit zu Hause bleiben, sind Ausnahmefälle. Sie werden nicht durch Streaming, sondern durch individuelle Aufgaben beschult.

Weitere Fragen werden vom Vorstand gesammelt und zur Beantwortung an die Schulaufsicht weitergeleitet.

TOP 4 – Corona-Lage nach den Märzferien: Abitur, Wechselunterricht, Schnelltests etc.
S. TOP 3

TOP 5 – Bericht aus der Elternkammer (EK; 10 min.)

Es wurde ein neuer Vorstand der EK gewählt. Birga Brandner aus dem KER21 ist stellv. Schriftführerin. Neuwahlen sind laut KER-Vorstand bislang nicht nach außen kommuniziert worden. Anfragen vom KER21 an die EK blieben ebenso unbeantwortet. Die neue EK ist jetzt mit ihrem neuen Vorstand und Ausschüssen sehr aktiv geworden.

Der Entwurf *Ausbildungs- und Prüfungsordnung (APO-AH; Abiturprüfungen)* wird erwartet und

demnächst beraten. **VEHG** und **GEST** haben bereits Stellungnahmen im Vorfeld abgegeben, welche Änderungen von der BSB noch einmal bedacht werden sollten. Die KERs werden am 30.03.2021 im Gespräch mit der EK informiert, die Elternräte wurden bereits per Email über diese Stellungnahmen mit Fragebogen informiert und sollen auf die Stellungnahmen der **VEHG** und **GEST** fristgerecht antworten.

Maximilian Teichler (ER Christianeum; KER21) ist an den VEHG-Stellungnahmen maßgeblich beteiligt. Stellungnahmen der VEHG und GEST sowie alle relevanten Unterlagen gehen über den KER21-Vorstand nochmal an das Gremium raus. Die derzeitigen SchülervertreterInnen sind noch nicht eingebunden. Im KER21 wird angeregt, sie einzubeziehen; dies ist geplant.

Ein Übersetzungstool für alle EK-Beschlüsse ist geplant.

Der *KER Berufsschulen* ist zurzeit unbesetzt.

Jährliches Budget für die KERs ist gesichert (100 EUR).

TOP 6 – Verschiedenes

Es wird berichtet über den Vorschlag für eine geplante Bildungskonferenz über die Initiative der HH SLs mit Sonderpädagogen/PTF (pädagogisch-therapeutischem Personal) und weiteren Beteiligten, um post-pandemische Folgen in der Bildung zu beheben. Frage: Ob eine Stellungnahme seitens des KER21 beschlossen werden soll. (s. auch: *Initiative von Hamburger Schulleitern für einen Bildungskongress zu Lernrückständen und psychischer Gesundheit von Hamburgs SchülerInnen, sowie Konsequenzen für das kommende Schuljahr.* [NDRinfo.de]

<https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/coronavirus/Hamburgs-Schulleiter-fordern-einen-Bildungskongress,schulen252.html>)

Hierbei wird angeregt, schnell ein Verfahren zur Information und Abstimmung der KER21-Mitglieder zu initiieren und sich ggf. an diesem Prozess seitens des KER21 aktiv zu beteiligen.

Initiative sicherer Schulweg (GS Arnkielstraße): Tempo30 und Maßnahmen für einen sicheren

Schulweg werden gefordert, ist aber tlw. nicht realisierbar. Eine Vernetzung für diese Initiative wird angeregt, andere ERs melden sich mit bereits analogen Erfahrungen.

Homepage: Der Vorstand stellt seine Planungen für die neue Homepage <https://Ker21.hamburg.de> vor. Ziel ist eine transparente Kommunikation und ein Miteinander von Schulen, Eltern und BSB zu schaffen. Nachhaltigkeit und Bestandsschutz der Homepage haben oberstes Ziel. Die BSB bietet ein kostenloses Tool (*Wordpress*) an, der Server der Homepage wird von der BSB gepflegt. Es besteht hier ein gesonderter Support der BSB, sich zu präsentieren. Die Sicherheit (dsgvo-gesetz.de, Verordnung (EU) 2016/679 Datenschutz-Grundverordnung) wird garantiert. Für alle Browser und Endgeräte soll die Lesbarkeit garantiert werden. Alle bisherigen Inhalte sollen in die neue BSB-Homepage migrieren. Jeder, der damit arbeiten muss, kann sich darin unkompliziert einarbeiten. Die KER21-Mitglieder bzw. Arbeitsgruppen des KER21 (z.B. Schulbau etc.) erhalten einen geschützten Bereich.

Die bisherige Homepage war nach Einschätzung des Vorstandes schwer zu handhaben. Es wird angeregt, den BSB-IT-Verantwortlichen einzuladen, Rollen und Rechte darzulegen und das neue Tool vorzustellen. Wunsch ist, dass sich das Szenario von 2010, als die alte KER21-Homepage auf einen anderen Server wechselte und der KER21 kein Zugang mehr zu seiner alten Homepage hatte, sich nicht wiederholt. Es ist zusätzlich zu bedenken, dass einige Elternräte sich bewusst für eine eigene Homepage entschieden haben, da es z.B. Probleme bei der Aktualisierung und bei der Darstellung der Inhalte gab. Daher wird angeregt, über die Migration der Homepage in die BSB im KER21 abzustimmen; diese Anregung wird nicht verfolgt. Seitens der KER21-Mitglieder wird sich ausdrücklich für die hier bislang geleistete Arbeit von Mirko Newie bedankt.

Arbeitskreis Bau: Es wird gewünscht, die Elternräte der Schulen anzusprechen, ob es Arbeitsgruppen oder Interessierte gibt, die an dieser Arbeitsgruppe teilnehmen wollen. Außerdem wird Frau Jasper gebeten, die neuen Zahlen zur Einschulung in die Vorschulen, Einschulung in Jahrgang 1 und Übergang in die weiterführenden Schulen vorzustellen, um daraus eine Entwicklung insbesondere für

die wachsenden Schuleinzugsbereiche ablesen zu können.

KER21-Termine 2020-2021 (jeweils 19:30 Uhr)

Di, 27.10.20 – Schule Trenknerweg – Thema: Kinderschutzkonzept

Mo, 30.11.20 – **VIRTUELL** – Theodor-Haubach-Schule – Gast: Stadtteilarchiv Ottensen e.V.

Di, 19.01.21 – **VIRTUELL** – Stadtteilschule Bahrenfeld

Di, 23.02.21 – **VIRTUELL** – Grundschule Groß Flottbek

Mi, 24.03.21 – **VIRTUELL** – Schule Rothestraße

Mo, 26.04.21 – **VIRTUELL** – Loki-Schmidt-Schule

Di, 25.05.21 – N.N.

Mi, 16.06.21 – N.N.

<https://sites.google.com/site/ker21altona/mitglieder/schuljahr-2020-2021>

Weiterführende Informationen:

1. Beschlüsse der Bezirksversammlung Altona:

<https://sitzungsdienst-altona.hamburg.de/bi/pa021.asp> (Sitzungsübersicht)

2. Referentenfolien unter Homepage des KER 21:

<https://sites.google.com/site/ker21altona/schuljahr-2018-2019/protokolle>

Themenspeicher:

Der KER21 hat am 27.10.2020 folgende Arbeitsthemen vorgeschlagen:

- Schulbau, insbesondere Altona Kern, AG SEPL
- Lehrerversorgung, Stundenausfall, Vertretungen, Kompensationen von Lehrerausfällen
- Zentralzeugnisse, schuleigene Kompetenzraster, Alleskönner-Versuch: wie geht es weiter
- Digitalisierung und Medienkompetenzerziehung
- Ganztagskonzepte und räumliche Rahmenvorgaben

Kürzel Mitgliedsschulen (anwesend/absent):

Grundschulen: ARN (Arnknielstraße); BAH (Bahrenfelder Straße); ELB (GTS an der Elbe); GFL (Groß Flottbek); KFL (Klein Flottbeker Weg); LOK (Loki Schmidt); LOU (Louise Schroeder); MEN (Mendelssohnstraße); ROT (Rothestraße); STE (GTS Sternschanze); THA (Thadenstraße); THS (Theodor Haubach); TRE (Trenknerweg); WIN (Windmühlenweg)

Stadtteilschulen: STA (Altona; ehem. KTS (Kurt Tucholsky)); STB (Bahrenfeld); FLO (Flottbek); MBS (Max Brauer)

Gymnasium: ALL (Allee); ALT (Altona); CHR (Christianeum); HOC (Hochrad); DFG (Dt.-Frz. Gymnasium); OTH (Othmarschen); STR (Struensee)

Sonderschulen: BHK (Bildungszentrum Hören und Kommunikation (Elbschule)); HIR (Hirtenweg); KIE (Kielkamp); RCR (ReBBZ Carsten-Rehder-Straße); RBE (ReBBZ Bernstorffstraße)

Privatschulen: AHF (August-Hermann-Francke-Schule (Christliche Grundschule Hamburg-Bahrenfeld)); PSA (Produktionsschule Altona); KSD (Katholische Schule Dohnweg); KSE (Katholische Schule Eulenstraße); BUO (Bugenhagenschule Ottensen); BUG (Bugenhagenschule Groß Flottbek); RSS (Rudolf-Steiner-Schule Ottensen)

Berufliche Schulen: BEA (Berufliche Schule Energietechnik Altona); FSP (Staatliche Fachschule für Sozialpädagogik); BTK (Hochschule für Gestaltung)